Neun Saar-Schulen für Berufsorientierung geehrt

BERUFSAUSBILDUNG: Die Stiftung Saarländisches Handwerk finanzierte 2020 Projekte im Umfang von 55.000 Euro.

Die Anzahl der saarländischen Schulen mit herausragenden Angeboten im Bereich der Berufs- und Studienorientierung ist auf insgesamt 22 SIEGEL-Schulen angestiegen. Die Partner der Initiative „Berufswahl-SIEGEL Saarland“ haben Anfang September im Rahmen einer hybriden Veranstaltung das Qualitätssiegel an neun Schulen verliehen. Vertreterinnen und Vertreter der ausgezeichneten Schulen nahmen persönlich an der Auszeichnungsfeier in der HWK teil. Gleichzeitig wurde die Ehrung virtuell übertragen. HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis hielt im Rahmen der Veranstaltung als Hausherr die Begrüßungsrede und übernahm die Auszeichnung der Gemeinschaftsschule Heusweiler (Friedrich-Schiller-Schule) in Saarbrücken.

Vier Schulen aus dem letzten Projektzyklus sind nach einer pandemiebedingten Pause Anfang September erstmalig mit dem Berufswahl-Siegel ausgezeichnet worden: Das Berufliche Oberstufengymnasium der Günter-Wöhe-Schulen und die Gemeinschaftsschule Heusweiler (Friedrich-Schiller-Schule) in Saarbrücken sowie die Gemeinschaftsschule Bexbach (Galileo-Schule) und die Gemeinschaftsschule Homburg I (Robert-Bosch-Schule) in Homburg.

Fünf Schulen konnten ihre Zertifizierung erneuern. Diese sind das Rotenbühl-Gymnasium und das Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium in Saarbrücken, die Gemeinschaftsschule Völklingen (Schule am Sonnenhügel), die Gemeinschaftsschule Ottweiler (Anton-Hansen-Schule) und die Gemeinschaftsschule Weiskirchen (Eichenlaubschule).

Das Siegel wird Schulen verliehen, die im Schulalltag über alle Klassenstufen hinweg ihre Schülerinnen und Schüler optimal auf den beruflichen Lebensweg vorbereiten und steht für eine ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung. Die Schulen werden über die Initiative bei der systematischen Verbesserung ihrer beruflichen Orientierung begleitet. Zentrale Handlungsfelder sind die Vermittlung von Praxiserfahrung und Wirtschaftswissen, die Stärkung persönlicher Kompetenzen und die Begleitung junger Menschen hin zu ihrem individuellen Weg in den Beruf. Das Audit-Verfahren fand in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen statt und wurde virtuell durchgeführt. Dass sich die Schulen trotz der pandemiebedingten Einschränkungen dem Prozess unterzogen haben, verdeutlicht die Bedeutung guter Berufsorientierungsformate an den Schulen und einer geprüften Zertifizierung dieser Angebote durch das Berufswahl-Siegel. In seiner Eröffnungsrede unterstrich HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis den hohen Mehrwert des Berufswahl-SIEGELS im Rahmen der Nachwuchswerbung und Fachkräftesicherung, auch und insbesondere im Handwerk: Das Siegel stehe für herausragende Berufsorientierung, die mit der Zeit gehe, wichtige Entscheidungshilfen für die Planung des eigenen Lebenswegs biete und nicht zuletzt bei den Schülerinnen und Schülern gut ankomme, betonte Reis. In Zeiten des Fachkräftemangels, der neben dem Handwerk auch vielen andere Branchen und Wirtschaftsbereichen Sorge bereite, sei ein solches Orientierungsangebot von entscheidender Bedeutung, so der HWK-Hauptgeschäftsführer weiter.

Projektpartner der Initiative „Berufswahl-SIEGEL Saarland“ sind die Vereinigung der saarländischen Unternehmerverbände (VSU), die Industrie- und Handelskammer des Saarlandes (IHK), die Handwerkskammer des Saarlandes (HWK), das Ministerium für Bildung und Kultur (MBK), das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr (MWAEV), die Stiftung ME Saar sowie die Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit. Mit ihrem Engagement für das Berufswahl-Siegel Saarland leisten diese Akteure einen wesentlichen Beitrag für optimal aufeinander abgestimmte schulische Berufsorientierung.

Foto: © Rich Serra

HWK-Hauptgeschäftsführer Bernd Reis (Vierter von links) hat die Veranstaltung, die in den Räumlichkeiten der HWK in Saarbrücken stattfand, eröffnet.

AUF EINEN BLICK

Seit über zehn Jahren leistet die bundesweite Initiative Berufswahl-Siegel einen wesentlichen Beitrag, um Schülerinnen und Schüler gezielt auf ihren individuellen Start in Ausbildung oder Studium vorzubereiten. Im Saarland wird das Berufswahl- Siegel federführend von VSU und der Stiftung ME Saar in ihrer Eigenschaft als Landesarbeitsgemeinschaft Schulewirtschaft Saarland gemeinsam mit IHK, HWK, Ministerium für Bildung und Kultur, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr sowie der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland der Bundesagentur für Arbeit vergeben. Ansprechpartner für die Schulen ist das Projektbüro beim Verein ALWIS. Die saarländische Initiative ist mit dem landesspezifischen Auszeichnungsverfahren Mitglied im bundesweiten Netzwerk Berufswahl-SIEGEL der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulewirtschaft.

Deutsches Handwerksblatt, Nr. 15, 17.09.2021
Handwerk im Saarland, S. SB4